

# Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Einleitung: Heinrich von Treitschkes Persönlichkeit und Entwicklung bis 1860.	
1. Wille und Leidenschaft . . . . .	1
2. Realismus und Idealismus . . . . .	2
3. Staatsanschauung . . . . .	2
4. Heimatgefühl und Nationalgefühl . . . . .	4
5. Preußentum und Liberalismus . . . . .	5
Erster Abschnitt: Die innerpreußische Frage von 1860—63.	
I. Die neue Ära und die Heeresreform . . . . .	8
II. Der Parlamentarismus . . . . .	9
III. Der Militärstaat . . . . .	10
IV. Die Tagung von 1860 . . . . .	13
V. Die Tagung von 1861 . . . . .	16
VI. Die Tagung von 1862 . . . . .	22
1. Der Antrag Hagen . . . . .	23
2. Das Ministerium Bismarck . . . . .	25
VII. Die Tagung von 1863 . . . . .	27
1. Die Preßverordnung . . . . .	27
2. Der Bruch mit den Preußischen Jahrbüchern	29
VIII. Die Stellung zu Lassalle . . . . .	32
Zweiter Abschnitt: Die deutsche Frage von 1860—63.	
I. Die hemmenden Faktoren . . . . .	34
1. Der Partikularismus . . . . .	34
2. Die Stämme . . . . .	38
3. Junkertum und Ultramontanismus . . . . .	39
II. Die treibenden Faktoren . . . . .	41
1. Nationale Gesinnung . . . . .	41
2. Der Nationalverein . . . . .	42
3. Der Zollverein . . . . .	44

	Seite
III. Preußen und Deutschland . . . . .	44
1. Kritik am Bestehenden . . . . .	44
2. Preußens Eignung zur Führung . . . . .	45
3. Wege zur Einigung . . . . .	46
4. Das Ziel . . . . .	49
5. Idealismus und Weltbürgertum . . . . .	53
6. Einigungsversuche und Preußens auswärtige Politik von 1860—63 . . . . .	53
<b>Dritter Abschnitt: Die schleswig-holsteinsche Frage.</b>	
I. Rückblick . . . . .	56
II. Die Stellung von 1860 . . . . .	57
III. Die Lage von 1863. Parteinahme für den Augustenburger . . . . .	61
IV. Krieg und Umschwung . . . . .	63
V. Gründe für den Umschwung . . . . .	65
1. Preußen . . . . .	66
2. Die öffentliche Meinung . . . . .	67
3. Machtpolitik . . . . .	67
4. Die Persönlichkeit des Herzogs . . . . .	68
VI. Stellung zu Bismarck . . . . .	68
VII. Rückwirkung auf die deutsche Frage . . . . .	70
<b>Vierter Abschnitt: Bundesstaat und Einheitsstaat.</b>	
I. Entstehung . . . . .	71
II. Die Absicht . . . . .	72
III. Allgemeiner Charakter . . . . .	74
IV. Die Forderung des Einheitsstaates . . . . .	77
1. Die sittliche Begründung . . . . .	77
2. Die theoretische Begründung . . . . .	80
3. Die historische Begründung . . . . .	85
4. Bundesstaat oder Einheitsstaat? . . . . .	88
5. Die Widerstände . . . . .	90
6. Wege zur Einheit . . . . .	93
7. Verfassung . . . . .	97
<b>Fünfter Abschnitt: Die Wendung zu Bismarck.</b>	
I. Die Annexionsfrage . . . . .	100
II. Die Publizistik . . . . .	101
1. Die Lösung der schleswig-holsteinschen Frage . . . . .	102
2. Herr Biedermann und die Annexion . . . . .	105
III. Die innerpreußische Lage und der Einfluß Mommsens . . . . .	106
IV. Der Vertrag von Gastein . . . . .	110
V. Die Parteien und die Herzogtümer . . . . .	111

	Seite
VI. Gründe für den Umschwung . . . . .	116
1. Einfluß Mathys . . . . .	116
2. Die eigene Erfahrung . . . . .	118
3. Cavour- und Archivstudien . . . . .	118
<b>Sechster Abschnitt: Der Beginn des Kampfes für Bismarck.</b>	
I. Die schleswig-holsteinsche und die deutsche Frage	120
II. Der erste Briefwechsel mit Bismarck . . . . .	123
III. Die zweite Auflage von Bundesstaat und Einheitsstaat . . . . .	126
IV. Der Bonapartismus I. . . . .	130
V. Die Spannung zwischen Preußen und Österreich zu Anfang 1866 . . . . .	132
VI. Das Verhältnis zu Bismarck und die innere Politik	133
VII. Der Krieg und die Bundesreform . . . . .	138
1. Die Schuldfrage . . . . .	138
2. Der Bruderkrieg. . . . .	139
3. Macht und Freiheit . . . . .	141
4. Aufgaben der preußischen Regierung . . . . .	142
5. Aufgaben des Liberalismus . . . . .	143
VIII. Bismarcks Ruf nach Berlin . . . . .	145
IX. Der Ausbruch des Krieges . . . . .	151
<b>Anhang: Die erste und zweite Auflage von Treitschkes Bundesstaat und Einheitsstaat.</b>	
I. Umfang, Charakter, Verteilung der Abweichungen	154
II. Stilistische Korrekturen, Anlage, Darstellung . . . . .	155
III. Sachliche Änderungen . . . . .	157
1. Berichtigungen und Erweiterungen . . . . .	157
2. Einbeziehung der antiken Föderationen . . . . .	158
3. Behandlung der modernen Föderationen . . . . .	159
4. Berücksichtigung der Zeitereignisse . . . . .	159
IV. Politischer Frontwechsel . . . . .	160

